

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 27.07.2016.

Guter Kälberpreis konnte gehalten werden

Über 950 verkaufte Kälber in Ansbach

Mit einem Kilopreis von 5,59 Euro (= 6,19 Euro inkl. MwSt.) pendelten sich die 842 verkauften männlichen Mastkälber nach dem Preishoch des letzten Marktes wieder auf einem gleichbleibenden Niveau ein. Mit einem Durchschnittsgewicht von knapp 90 Kilo waren die Tiere etwas leichter als gewohnt. Somit erlöste die Kälber im Mittel 502 Euro (= 556 Euro inkl. MwSt.). Die jungen Kälber im Alter von 30 bis 40 Tagen (300 Kälber) erlösten hingegen eine Kilopreis von 5,86 Euro (= 6,48 Euro inkl. MwSt.). Der Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 6,44 Euro inkl. MwSt.

Die 63 weiblichen Zuchtkälber konnten wie gewohnt restlos abgesetzt werden. Die 92 Kilo schweren Kuhkälber wurden im Durchschnitt um 289 Euro (= 320 Euro inkl. MwSt.) versteigert. Daraus ergibt sich ein Kilopreis von 3,15 Euro (= 3,49 Euro inkl. MwSt.).

Ebenfalls keine überstände gab es bei dem großen Angebot von 48 weiblichen Nutzkälbern. Mit einem Lebendgewicht von 81 Kilo erreichten die Kuhkälber zur Mast 235 Euro (= 260 Euro inkl. MwSt.), was wiederum einen Kilopreis von 2,89 Euro (= 3,20 Euro inkl. MwSt.) entspricht.

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 10. August 2016.